



Presseinformation

Campingurlaub: Caravan oder Reisemobil mieten InterCaravanning mit Tipps für die Anmietung eines mobilen Heims

Koblenz, 15. Mai 2012 — Campingurlaub ist in. Immer mehr Deutsche fahren mit einem Reisemobil oder Caravan in die Ferien. Kaum eine andere Urlaubsart bietet so viel Freiheit, Flexibilität und Selbstbestimmung. Wer diese Art des Reisens mal ausprobieren möchte, muss nicht direkt ein mobiles Heim kaufen. Bei zahlreichen Fachhändlern gibt es Caravans und Reisemobile auch zur Miete. InterCaravanning, Europas größte Fachhandelskette für Caravanning, weiß, worauf Urlauber bei der Anmietung achten müssen.

Kosten

Der Preis für die Anmietung eines Caravans oder Reisemobils ist, abgesehen von Größe und Ausstattung, auch von der jeweiligen Saison abhängig. Urlauber ohne schulpflichtige Kinder können mit einer Anmietung außerhalb der Schulferien bares Geld sparen. Die Preise gelten pro Tag, wobei die Mindestmietdauer in der Regel eine Woche beträgt. Hinzu kommt eine Servicepauschale für die Bereitstellung des Fahrzeugs sowie einer Gasflasche. Wichtig ist, dass sich Urlauber über eine eventuelle Kilometerbeschränkung informieren. Reichen die Freikilometer für die Urlaubsfahrt? Wer eher eine Rundreise und die ganz große Freiheit plant, sollte sich für ein Fahrzeug ohne Kilometerbeschränkung entscheiden. Zusätzlich zur Mietgebühr müssen Urlauber für das mobile Heim eine Kautionszahlung entrichten. Am sichersten und schnellsten geht dies per Kreditkarte.

Versicherung

In der Regel ist eine Vollkaskoversicherung bereits im Mietpreis enthalten. Kleines Manko: Die Vollkaskoversicherung geht mit einer Selbstbeteiligung einher, die meistens genau der Höhe der Kautionszahlung entspricht. Im Schadensfall wird die Selbstbeteiligung dann mit der Kautionszahlung verrechnet. Besonders unerfahrene Caravaner und Reisemobilisten sollten daher eventuell über eine Zusatzversicherung nachdenken, die den Eigenanteil senkt. Der InterCaravanning-Fachhändler liefert auf Wunsch hierzu das passende Angebot. Wie auch bei anderen Urlaubsformen sollten Reisende zudem prüfen, ob eine Reiserücktritts- oder zumindest eine Auslandskrankenversicherung für sie sinnvoll ist.

Führerschein

Personen, die einen Führerschein Klasse 3 vor 1999 erworben haben, dürfen nahezu jeden Caravan ziehen, beziehungsweise jedes Reisemobil lenken. Reisemobile mit bis zu 7,5 t und Anhängerkombinationen von bis zu 18,75 t sind kein Problem. Doch Vorsicht: Eine Berechtigung ersetzt nicht die Praxis. Beim InterCaravanning-Fachhändler gibt es eine ausführliche Einweisung.

Ein wenig anders sieht es bei allen aus, die einen Führerschein der Klasse B nach 1999 gemacht haben. Hier gibt es eine Beschränkung der Gesamtmasse auf 3,5 t. Zahlreiche komfortable und großzügig ausgestattete Reisemobile, dürfen jedoch bereits mit einem Führerschein der Klasse B gefahren werden. Wer sich in Sachen Fahrerlaubnis unsicher ist, erhält beim InterCaravanning-Fachhändler Rat.



Auf der Webseite www.InterCaravanning.de finden Interessenten per Postleitzahlsuche ihren Händler der Nähe und können sogar die Suche nach Herstellermarken eingrenzen. Der Vorteil: Jeder Händler ist auch gleichzeitig Vermieter und kann, passend zu den individuellen Anforderungen, Expertenratschläge zu Modellen, Grundrissen und Ausstattungen geben.

Übergabe & Rückgabe

Sowohl für die Übergabe als auch die Rückgabe des Mietmobils sollten sich Camper ausreichend Zeit nehmen. Am besten bei Tageslicht das Fahrzeug gründlich von Innen und Außen prüfen. Sollten Schäden am Fahrzeug festgestellt werden, ist es wichtig, dass diese ins Übergabeprotokoll aufgenommen werden. Ein guter Fachhändler wird sich immer ausreichend Zeit für Besichtigung, Erklärungen und eine ausführliche Einweisung nehmen. Neben Tipps zum Mietmobil erhalten Urlauber aber auch wichtige Informationen, etwa zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Warntafeln beispielsweise für Fahrradträger und vieles mehr.

Mieter sollten auch die Vollständigkeit und Dokumentation des Zubehörs und Inventars prüfen. Bei InterCaravanning erhalten Mietkunden immer Modelle mit Top-Ausstattung. Keines der Fahrzeuge ist älter als zwei Jahre. Vor jedem Reiseantritt wird das Fahrzeug einem gründlichen Check-Up durch die Meisterwerkstatt unterzogen. Für Geschirr, Bettwäsche und Handtücher müssen Reisende jedoch in den meisten Fällen selbst sorgen. Viele nützliche Dinge für einen angenehmen Urlaub finden sich im Zubehör-Shop des InterCaravanning-Partners, so auch Camping-Reiseführer zahlreicher Reiseregionen.

Bei der Rückgabe ist es wichtig, die Mietkonditionen zu beachten. In den meisten Fällen muss der Innenraum durch den Mieter selbst gereinigt werden. Urlauber sollten besonders an die Leerung und Reinigung der Toilettencassette denken. Bei Vergessen wird die Reinigung nachträglich in Rechnung gestellt.

Ein letzter Tipp:

Geht die Fahrt in südliche Gefilde, sollten Reisemobilisten oder Caravaner auf eine Klimaanlage achten. Eine Klimaanlage in der Fahrgastzelle eines Wohnmobils bedeutet nicht automatisch, dass auch der Wohnraum klimatisiert ist. Besonders, da diese nur bei laufendem Motor ihre Arbeit verrichtet.

Für Kaufinteressenten bietet der Urlaub im gemieteten Caravan oder Reisemobil die ideale Entscheidungsgrundlage. In aller Ruhe können sie ihr Wunschfahrzeug auf Herz und Nieren prüfen. Der Vorteil: InterCaravanning-Händler gewähren bei anschließendem Kauf meist einen anteiligen Rabatt der Mietkosten.

Für Rückfragen sowie druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich an das Pressebüro:

InterCaravanning-Pressebüro
Dr. Guntermann GmbH
David Liniany
Tel.: 0221-788708-12
E-Mail: dl@gukom.de